

ALPAKAS VOM ROTTENBERG

Eine Familie - viele Interessen -
- ein Ziel -

Fotos Christian Bauer & Inge Stückemann

Hoch über der Donau, mitten im Winter, tauchen wir in eine andere Welt ein - es ist die Welt der Alpakas ... So beginnt eine Dokumentation des ORF mit dem Titel „Naturerlebnisse im Donautal“

bei der uns ein Kamerateam bei einer unserer Trekkingtouren begleitete. Und so beginnt auch unser Alpakajahr, meist am 1. Jänner bei Wind und Wetter mit einer Tour die mehr ist als eine Alpakawanderung. Christian, im Brotberuf Pädagoge macht aus unseren Trekkingtouren und Weidenerlebnissen kurzweilige Erlebnisführungen. Dabei vermittelt er nicht nur den Austausch der Tier- und Pflanzenwelt zwischen Amerika und Europa, sondern vor allem auch dass Alpakas trotz ihrer südamerikanischen Herkunft sehr wohl ihre Daseinsberechtigung in Europa haben. Unsere Zuchthengste beweisen dabei ihre Umgänglichkeit. Ist doch ihr friedliches Wesen für uns auch ein wichtiges Kriterium bei der Zucht.

Wesentlich für unsere Zuchtentscheidungen sind aber auch die Ergebnisse der Zuchteignungsprüfung (meist im April), bei der alle unsere Tiere vorgestellt wurden und werden. Die ZEP sorgt schließlich auch beim Verkauf von Zuchttieren für Transparenz und die Preise werden nachvollziehbar.

Die Schur und Ernte der feinen Faser findet gleich im Anschluss statt. Das ist der Tatsache geschuldet, dass sich unsere steilen Weiden auf einem Südhang befinden und das Klima im oberösterreichischen Donautal ein mildes ist.

Im Wonnemonat Mai beginnen wir unsere Zuchtpläne in die Tat umzusetzen. Dafür ist das genetische Wissen unseres Sohnes Tom (Molekularbiologe) natürlich ein Glücksfall. Für diesen Artikel haben wir ihn nach einer wissenschaftlichen Beschreibung unseres Zuchtplanes gefragt, das klingt dann so: Basierend auf einer Kombination aus genetischem und entwicklungsbiologischem Wissen haben wir unsere Danuvius Zuchtlinie etabliert. Bei der Auswahl der initialen Anpaarungen setzten wir auf phänotypisch homogene, aber genetisch maximal heterogene Elterntiere. Die darauf folgenden Anpaarungen sind so gewählt, dass sie die gewonnenen positiven Primärmerkmale auf eine genetisch homogene Basis heben. Dadurch ist es uns möglich zu den gewonnenen positiven Primärmerkmalen weitere positive Sekundärmerkmale Schritt für Schritt hinzu zu züchten, ohne das Risiko des Verlustes eines der Primärmerkmale einzugehen. Alles klar? Die Ergebnisse, in

Form von vitalen wunderschönen Crias, können sich auf jeden Fall sehen lassen und bestätigen unseren Weg.

In den Sommermonaten ist Zeit für Kreativität. Inge, aufgewachsen in der Schneiderei ihrer Mutter hat ein Gespür für feine Fasern und zaubert mit viel Kreativität und handwerklichem Geschick vor allem gestrickte Einzelstücke aus Alpakawolle. Vor allem Hauben, Schals und Loops können im Hofladen oder auf dem Markt probiert werden und unsere Kunden arbeiten sie dann nach Anleitung gerne selber nach. Dadurch erzielen wir für unsere eigene Faser eine hohe Wertschöpfung.

Außerhalb von Pandemiezeiten verkaufen wir unsere Produkte ab Oktober auf Herbst- und Adventmärkten und bekommen dabei die Bestätigung, dass man mit nachhaltiger Landwirtschaft auch wirtschaftlich erfolgreich sein kann. Den Abschluss unseres Familienprojektes stellen die Weihnachtsfeiertage da. Denn da trifft sich unsere Großfamilie und nach leidenschaftlicher Diskussion werden gemeinsam die Namen der Fohlen der nächsten Saison festgelegt.

Gerne tauschen wir Erfahrungen und Wissen aus - über einen Besuch bei uns im schönen Donautal würden wir uns freuen.

Alpakas
vom
Rottenberg

Christian Bauer & Inge Stückemann

Sechterberg 57

A-4101 Feldkirchen an der Donau

Tel. 0043 7233 6600

Mobil: 0043 699 12645211

Email: Info@alpakas-rottenberg.at

Web: www.alpakas-rottenberg.at